

Masterarbeit: „Integration der Nachhaltigkeitsthematik ins Berufsbild der Landschaftsarchitektur – Kann ein Bauvorhaben der Freiraumplanung wahrhaftig nachhaltig sein?“

Verfasser: Ursula Rodarius (Studiengang Infernum)

**Zusammenfassung:**

Landschaftsarchitekten planen Freiflächen und Grünflächen im urbanen und ländlichen Raum. Unter den Architekten sind sie diejenigen mit dem Wissen über die Dynamik von Pflanzungen. Dies unterscheidet ihre Bauvorhaben von der Hochbauarchitektur. Sind sie deshalb aber „grüne“ Architekten und können sie ihr Wissen nutzen, um ihre Planungen nachhaltig zu gestalten?

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie nachhaltig die Landschaftsarchitektur tatsächlich ist und wie die Nachhaltigkeitsthematik sinnvoll in das Berufsfeld der Landschaftsarchitekten integriert werden kann.

Methodisch wird dabei zunächst der Nachhaltigkeitsbegriff definiert und in Relation zur Arbeitsweise von Landschaftsarchitekten gesetzt. Dabei stellt sich heraus, dass Nachhaltigkeit in zwei Bereichen integriert werden sollten: zum einen im Büroalltag durch die Einführung eines nachhaltigen Büromanagements und zum anderen beim eigentlichen Bauvorhaben. Hierfür müssen Nachhaltigkeitskriterien in der Planung, während des Baubetriebes und bei der Unterhaltung von Freianlagen Beachtung finden.

Am Ende der Lektüre sollte der Leser einen Überblick darüber haben, welche Möglichkeiten dem Landschaftsarchitekten zur Verfügung stehen ein Bauvorhaben nachhaltig zu gestalten und in welchem Rahmen dies sinnvoll umsetzbar ist.

Schlagworte: Landschaftsarchitektur, Nachhaltiges Büromanagement, Nachhaltiges Bauvorhaben, Lebenszyklusbetrachtung, Zertifizierung

Einverständniserklärung: „Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass diese Zusammenfassung auf der infernum-Homepage der FernUniversität Hagen veröffentlicht wird.“

gez. Ursula Rodarius, London, 14.04.2020